A N H A N G für das Geschäftsjahr 2006

Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Anlagenzugänge werden linear abgeschrieben.

Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr wird in vollem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen bilanziert.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Für die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnenden Aufwendungen für Instandhaltungen, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind, werden Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

AKTIVSEITE

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt. Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung der TECHNOPARK KAMEN GmbH an der LogFactory GmbH, Kamen. Die LogFactory GmbH ist mit Gesellschafterbeschluss vom 16.10.06 aufgelöst worden. Auf die Beteiligung wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 60 T€ vorgenommen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** (5 TEUR) betreffen hauptsächlich Steuererstattungsansprüche (3 T€).

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** (16 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, die das Geschäftsjahr 2007 betreffen.

PASSIVSEITE

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 105.000,00 EUR.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** (2.182 TEUR) enthält im Wesentlichen Landeszuschüsse aus Mitteln des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW zur Errichtung des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen.

Der **Sonderposten mit Rücklageanteil** (2 TEUR) betrifft eine Ansparrücklage gemäß § 7g EStG.

Die **sonstigen Rückstellungen** (221 TEUR) bestehen im Wesentlichen für das Risiko aus Rückzahlungsverpflichtungen von Landeszuschüssen, für Erstattungsverpflichtungen aus Mietnebenkosten, Jahresabschlusskosten, Schadenersatzleistungen, Urlaubs- und Überstundenüberhang sowie ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (113 TEUR) betreffen im Wesentlichen die Stadt Kamen (106 T€); sie resultieren aus Darlehensverbindlichkeiten und Zahlungen auf den Verlustausgleich.

Verbindlichkeitenspiegel

	Stand 31.12.06 EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	874.332,86	64.858,62	512.005,03
aus Lieferungen und Leistungen	12.973,97	12.973,97	0,00
gegenüber Gesellschaftern	113.334,19	113.334,19	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	9.500,84	9.500,84	0,00
Gesamt	**1.010.141,86**	**200.667,62**	**512.005,03**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Stadt Kamen verbürgt.

Sonstige **finanzielle Verpflichtungen** bestehen aus einem Pachtvertrag mit der Stadt Kamen in Höhe von 115 TEUR/a.

G E W I N N - und V E R L U S T R E C H N U N G

Von den **Umsatzerlösen** (491 TEUR) entfallen 446 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 15 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung, 11 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u.ä., 8 TEUR auf Bewirtungsleistungen sowie 5 TEUR auf Dienstleistungen für den Verein Wissenschaft vor Ort e.V.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (210 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (131 TEUR) und des Sonderpostens mit Rücklageanteil gemäß § 7g EStG (3 T€), aus Kostenerstattungen (35 TEUR), Schadensersatzleistungen (27 TEUR) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (12 T€).

Der **Materialaufwand** (273 TEUR) enthält die Pachtzahlungen an die Stadt Kamen (115 TEUR), Energie- und Wasserkosten (47 TEUR) sowie Aufwendungen für Instandhaltung (46 TEUR) und Gebäudereinigung (45 TEUR).

Der **Personalaufwand** (295 TEUR) enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 27 TEUR.

Von den **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** (192 TEUR) entfallen 2 TEUR auf Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (130 TEUR) betreffen Versicherungsprämien (16 TEUR), Kosten für Jahresabschluss und Steuerberatung (15 TEUR), Grundbesitzabgaben (9 TEUR), Ausbuchungen von Forderungen (6 T€), die Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 7g EStG (2 TEUR) sowie übrige Sach- und Verwaltungskosten.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** (60 T€) betreffen außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligung an der LogFactory GmbH gemäß § 253 Abs. 2 S.3 HGB.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** (299 TEUR) resultieren aus der Verlustübernahme durch die Stadt Kamen.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Betriebswirt Hubertus Ebbers, Hamm.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Berichtsjahr an:

Hermann Hupe, Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Kamen
Manfred Turk 1. stellv. Vorsitzender	Leitender städt. Verwaltungsdirektor
Dr. Michael Dannebom, 2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer der WFG, Unna
Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter der Stadt Kamen
Hermann Josef Görres	Vorsitzender der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen
Klaus Herbst	Ratsmitglied der Gemeinde Bönen/ pädagogischer Mitarbeiter
Heiko Klanke	Ratsmitglied der Stadt Kamen/ Lehramtsanwärter
Ursula Müller	Ratsmitglied der Stadt Kamen/ Bankkauffrau
Susanne Middendorf	Ratsmitglied der Stadt Kamen/ Hörgeräte- Akustikerin
Günter Wolters	Direktor der Städtischen Sparkasse Kamen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 6 TEUR.

Im Jahresdurchschnitt waren 5 (i.Vj. 6) **Mitarbeiter** beschäftigt, davon 3 Teilzeitbeschäftigte.

Angaben zum Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft, Sitz	Beteiligungs-quote %	Eigen-kapital T€	Ergebnis T€
LogFactory GmbH, Kamen	20	217*)	- 83*)

*) Den Angaben liegt der Jahresabschluss zum 31.12.05 zugrunde.

Kamen, 30. März 2007

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers
Geschäftsführer

TECHNOPARK KAMEN GMBH
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.06	Zugänge	Abgänge	31.12.06	1.1.06	Zugänge	Abgänge	31.12.06	31.12.06	31.12.05
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	T€
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	6.683,83	0,00	0,00	6.683,83	5.770,83	628,00	0,00	6.398,83	285,00	1
II. Sachanlagen										
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	3.909.814,36	49.852,58	0,00	3.959.666,94	723.025,36	177.822,58	0,00	900.847,94	3.058.819,00	3.187
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	212.304,15	1.555,10	3.450,34	210.408,91	173.281,15	13.413,10	3.448,34	183.245,91	27.163,00	39
	4.122.118,51	51.407,68	3.450,34	4.170.075,85	896.306,51	191.235,68	0,00	1.084.093,85	3.085.982,00	3.226
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60
Gesamt	**4.188.802,34**	**51.407,68**	**3.450,34**	**4.236.759,68**	**902.077,34**	**251.863,68**	**0,00**	**1.150.492,68**	**3.086.267,00**	**3.287**

Anlage zum Anhang